

The Legend of Areus

Die Wege zweier Brüder

Von abgemeldet

Kapitel 4: "Der dunkle Wald" oder "Der Weg nach Zardo"

Am nächsten Morgen bei der Miene bereiten sich die Beiden vor.

Gareth, der es geschafft hat auf zu stehen und Borth zu überreden doch was zu frühstücken.

"Wieso hilfst du mir?" fragt Gareth der noch ein paar Brotkrümel am Mund hat. "Es kann nicht nur der Rauswurf aus der Königsgarde sein."

"Das können wir einen anderen Tag klären Gareth. Jetzt geht es erstmal mit der Reise los."

Beide gehen also mit einem Stück Brot in ihrer Hand und ihren Equitment auf den Rücken über eine große, weite Wiese, wo man am Rand schon einen Wald sieht in Richtung Zardo.

"Borth, wie lange dauert die Reise eigentlich und was durchqueren wir für Gebiete?"

"Die Reise dauert nicht lange. Eigentlich müssten wir heute Abend schon da sein. Gebiete ist vielleicht falsch ausgedrückt. Wir müssen eigentlich nur den Dunklen Wald durchqueren und dann sind wir da." *Wieso musste ich ihn das jetzt schon sagen? Es könnte ihn verunsichern.*

"Warum sagst du mir nicht wieso er so heißt? So schlimm kann es ja nicht sein. Zumindest nicht schlimmer als König Might." *Wahrscheinlich will er mir nur wieder Angst machen. Wie neulich Abend mit der Geschichte über die menschenfressende Eidechse die zudem über 8 Meter groß sein soll. Ach was soll es. Ich bin stark und mutig, mich macht nicht nervös.*

Besser ich halte den Mund und sage den Jungen nichts, sonst könnte er uns den ganzen Weg durch den Wald so durcheinander bringen, dass wir für immer im Wald bleiben.

Beide bleiben stehen und es vergeht ein wenig Zeit bis Gareth nochmal was sagt.

"Nun sag schon. Ich bin stark und mutig und nichts macht mich nervös. Egal was es mit dem Wald auf sich hat sag es mir."

"Du willst es wissen ja? Ich sag es dir auf deine eigene Verantwortung."

"Nun sag schon."

"Der Dunkle Wald ist noch die nette Umschreibung. Eigentlich heißt er Wald der Tausend Nächte. Der Name lautet so, weil der Wald so dunkel ist, dass man sich schnell verläuft und dann nicht mehr hinaus findet. Es sind schon sehr viele im Wald verschollen."

Oha... "Da wir dadurch wollen oder besser noch müssen, geh ich davon aus, dass du schonmal dadurch gegangen bist und den Weg kennst."

"Ja,Ja. Und jetzt sei ruhig. Wenn du die Tiere hier aufschreckst finden uns die Räuber die hier überall, wegen dem Wald, lauern."

Gareth schaute erst wieder ein wenig bedröppelt, fasste sich aber wieder und folgte schnell Borth um nicht den Anschluss zu verlieren.

Sie liefen also Beide nichts sagend weiter bis Borth stoppte und sagte: "Da sind wir. Das ist der Wald. Bleib dicht hinter mir. Wir gehen jetzt rein."

"OK, ich bleibe hinter dir."

Also gehen die Beide in den Wald rein und was sie sahen war...nichts. Absolut garnichts. Und als ob das nicht schon genug war, herrschte absolute Stille.

Mist, so dunkel war der Wald noch nie. Was ist hier bloß los? Naja, wir werden das schon herhaus finden aber erstmal müssen wir nochmal raus."Gareth bist du noch hinter mir?"

"Ja, wieso?" *Man ist das dunkel hier. Schlimmer als Borth es beschrieben hat.*

"Wir gehen nochmal raus. Ich habe eine Lampe dabei die mit Brenngas funktioniert. Außerdem brauchen wir was um besser zusammen zu bleiben."

Sie gehen also wieder raus. Borth holt aus seinen Beutel die Lampe, die er mit den Brenngas füllt und anzündet. Um besser zusammen zu bleiben, nimmt er ein Seil und sagt zu Gareth, dass er es sich um die Hüfte binden sollte. Er macht das Gleiche mit der anderen Seite. So gewappnet gehen die Beiden wieder in den Wald.

Schon viel besser mit Licht. Jetzt erkennt man auch das Schild was hier links steht.

"Gareth, siehst du jetzt auch was?"

Uff...schon besser mit den Licht. Was steht da auf den Schild? Betreten auf eigene Gefahr.

"Ähhh...jaja, alles gut zu sehen."

"Wenn du einen großen, alten Baum, wo mehrere Messer und Schwerter drin stecken, vor mir siehst, sag mir Bescheid."

"Ist klar und was zeigt er uns?"

"Er zeigt uns, dass wir in der Mitte des Waldes sind. Von da an ist es ein einfacherer Weg aus dem Wald als zum Baum."

Die Beiden gingen also immer tiefer in den Wald, der wie ein Labyrinth schien. Überall nur Bäume, Bäume und noch mehr Bäume. Nicht nur, dass es nur Bäume waren, nein, es waren immer die "selben" Bäume. Auf einmal kamen nur drei Wörter.

"Da, der Baum." *Ein Glück da ist er. Jetzt bloß raus hier und ab nach Zardo, damit ich endlich meine Rüstung bekommen kann. Vielleicht finde ich ja auch noch Mitstreiter für den Kampf gegen den König.* Ein Grinsen fuhr Gareth kurz über das Gesicht.

Borth drehte sich um und sah ihn dann auch. "Gut, jetzt wird es leichter." *Puh...Glück gehabt. Und ich dachte schon er wurde durch ein Gewitter zerstört.* "So, jetzt immer dem Schwert nach das am weitesten aus dem Baum ragt."

Sie fanden es schnell und es ging wirklich nur noch geradeaus. Doch dann...

"Borth ich habe zwei Fragen. Wieso waren da soviele Messer und Schwerter im Baum und zweitens, gibt es was zu essen?"

"Zu den Schwertern und Messern. Da stecken so viel drin, weil die Wanderer die versuchen durch den Wald zu kommen meist nur zu diesen Baum kommen oder zu diesen zurück gehen, um zu hoffen gerettet zu werden. Er ist der Größte und eigentlich immer zu sehen aber so dunkel wie es jetzt ist. Zu der Frage mit dem Essen. Kannst du auch an was anderes zu denken?"

Toten Stille nach dieser Ansprache. Gareth guckte erst wieder ein wenig bedröppelt, fing sich dann aber wieder schnell und ging wieder zu Borth um das letzte Stück aus den Wald mit ihm zu laufen. Kaum, endlich aus dem Wald sieht Borth eine alte Bekannte.

Ist das Borth? Das kann nicht sein oder doch?

"Ah Aliann. Wie geht es dir, was machst du hier und warum ist der Wald so dunkel?"

"Ahh...du bist es doch. Mir geht es gut und dir anscheinend auch. Ich bin hier um Kräuter zu sammeln. Du weißt doch, dass Pilze hier am besten wachsen. Der Wald ist so dunkel, weil es früh am morgen ist und er auch weiter gewachsen ist. Jetzt habe ich aber auch noch eine Frage. Wer ist dein junger Begleiter?"

"Ich glaube das sagt er dir lieber selbst."

ENDE Kapitel 4